



Hochbetrieb herrschte nach dem Einzug im Bierzelt.

Fotos: Nicklas

# Ein „Auftakt nach Maß“ im Bierzelt

**BIERANSTICH** Bürgermeister dankt allen, die das Volksfest wieder zu einem Erlebnis werden lassen.

VON PETER NICKLAS

**RODING.** Auch wenn am Freitag schon die ersten Festbiermaßen durch die Kehlen der Besucher flossen, der eigentliche Bieranstich war traditionell erst am Samstag nach dem großen Einzug. Nachdem der Bürgermeister diese Aufgabe vollzogen hatte und die durstigen Kehlen mit einem ersten Schluck nach einem kräftigen „Prosit der Gemütlichkeit“ durch die Stadtkapelle gestillt waren, dankte er allen, die zum Gelingen des Festzuges und des gesamten Volksfestes beigetragen hatten und haben.

Franz Reichold richtete besondere Willkommensgrüße an Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler, MdL Dr. Karl Vetter, Staatssekretär a. D. Markus Sackmann, die beiden Rödinger Pfarrer, die Abordnung der Bundeswehr mit Oberstleutnant Andreas Schramm sowie dem Traditionsverband mit Oberst a. D. Balve und Oberst Graf Strachwitz. Festwirt Jupp Brantl mit den Vertretern der Brauerei Naabeck Wolfgang Rasl mit seiner Familie, Vertriebsleiter Georg Hauser und Braumeister Eric Kulzer galt ein Dank für das süffige Festbier.

Ein Dank ging auch an die Festküche mit den Familien Haberzeth und Gleixner und nicht an alle Vereinen für die Teilnahme am sehenswerten und großartigen Festzug ,ebenso an



Ein Prosit auf das 61. Rödinger Volksfest



Der Hahn war nicht ganz dicht.



Die Volksfestköniginnen durften gemeinsam auf die Bühne, um mit Markus Sackmann die Stadtkapelle zu dirigieren.

die Polizei und Feuerwehr sowie die Vertreter der Verwaltung, die diesen „in geordnete Bahnen gelenkt haben“. Auch dankte Reichold den Kapellen,

die den Zug durch die Straßen der Stadt musikalisch begleiteten.

„Das Rödinger Volksfest ist ein Familienfest und findet breite Anerken-

nung in der Bevölkerung“, so der Bürgermeister. Auch in den nächsten Tagen seien viele „Farbtupfer“ geboten, bei denen sich die Teilnahme lohnt.



STADT RODING

www.chamer-zeitung.de

## Heute am Fest

**Roding.** Heute, Montag, ab 13 Uhr ADAC-Fahrradturnier. Zugleich Stadtmeisterschaft „Wer wird Fahrrad-Champion?“ auf dem Allwetterplatz bei der Dreifachturnhalle. Leitung: MSC Roding im ADAC. Ab 19 Uhr spielt im Rodinger Volksfestzelt „Mia sans – die Band“. Zudem ist heute Tag der Soldaten, die Bevölkerung feiert mit den Soldaten der Arnulfkaserne. In der Rodinger Urweise Hütt'n legt DJ Butch auf, zudem kann man sich hier die Fußballweltmeisterschaft anschauen.



## Thermenbus nutzen

**Roding.** Die „Badefreunde Bad Füssing“ laden ein zur Dreibäderfahrt nach Bad Füssing, am Sonntag, 6. Juli. Mitfahrgelegenheit besteht für alle Thermenfreunde. Abfahrtszeiten: 7.10 Uhr Stamsried Kraus/Multerer; 7.15 Uhr Strahlfeld Verkehrsinsel; 7.20 Uhr Gstetten/Hofinger; 7.25 Uhr Mitterdorf Sparkasse; 7.30 Uhr Roding Aufahrt Lidl; 7.35 Uhr Wetterfeld Bushaltestelle Ampel; 7.37 Uhr Pösing Kirche; 7.40 Uhr Au-Ried Kreuzung-Kreisstraße; 7.50 Uhr Cham West Josefskirche; 8 Uhr Cham Floßhafen; 8.05 Uhr Cham OBI-Parkplatz; 8.10 Uhr Wilting Gasthaus Neuhierl; 8.15 Uhr Traitsching Bushaltestelle; 8.20 Uhr Trebersdorf B 20 Bushaltestelle. Es werden alle drei Thermen (Therme I, Europatherme, Johannisbad) bei Hin- und Rückfahrt angefahren. Die Rückfahrt erfolgt um 15.30 Uhr ab Johannisbad, dann im Drei-Minuten-Takt Europatherme und Therme I. Die Fahrt kostet 15 Euro, die Kosten für den Eintritt werden selbst übernommen. Anmeldungen möglichst bis zum Vortag, jeweils Samstag, 12 Uhr. Auch Nachmeldungen werden noch berücksichtigt. Ansprechpartner und Bordservice sind Friedrich Wolf, Telefon 09461/2313, und Maria Babl, Telefon 09466/452.

## Die Polizei meldet

### Verkehrsunfallflucht geklärt

**Roding.** Die Verkehrsunfallflucht in Roding in der Kagerstraße im Zeitraum von Donnerstag, 26. Juni, 19 Uhr, bis Freitag, 27. Juni, 7 Uhr, konnte zwischenzeitlich geklärt werden. Der Verursacher selbst nahm Kontakt zur Polizei auf.

### Kontrollen zum Volksfest

**Roding.** Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogrammes 2020 wurden zu Beginn des Rodinger Volksfestes am vergangenen Freitag an insgesamt drei Örtlichkeiten im Stadtgebiet Roding im Zeitraum von 20 bis 2.30 Uhr Alkohol- und Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei mussten in der Falkensteiner Straße insgesamt zwei, in der Regensburger Straße 15 und in der Bahnhofstraße zwei Fahrzeugführer aufgrund überhöhter Geschwindigkeit beanstandet werden. Den schnellsten Fahrer mit 96 bei erlaubten 50 Stundenkilometern erwartet dabei neben einem Bußgeld in Höhe von 200 Euro und zwei Punkten in der Verkehrssünderdatei ein einmonatiges Fahrverbot. Positiv zu verzeichnen war, dass alle durchgeführten Alkoholtests allenfalls Werte deutlich unter den zulässigen Grenzwerten ergaben.



## Drunt'n am Fest: Da lacht der Festwirt

Bei so einem Volksfestauftritt wundert es nicht, dass Festwirt Jupp Brantl entspannt lächeln kann. Oder war der Charme der Rodinger Volksfestkönigin Julia Kasper die Ursache? Wohl ein Zusammenspiel vieler Faktoren: zwei klasse erste Tage, ein süffiges Festbier, deftige, gute Brotzeiten, vielseitige musikalische Unterhaltung und einfach die Gemütlichkeit drunten am Regenufer. Das am Sonntag wechselhafte Wetter soll sich auch wieder bessern – na dann nichts wie hinunter zum Fest! *Foto: Reinhard Schreiner*



Bürgermeister Reichold zapft mit wenigen Schlägen das erste Fass an.



Festwirt, Schirmherr, Volksfestkönigin und die Repräsentanten der Brauerei Naabeck stoßen auf ein gutes Gelingen der elf Festtage an.

# 61. Volksfest erlebt grandiosen Auftakt

Fast 2 000 Teilnehmer und sechs Musikkapellen beim Einzug durch die Stadt dabei

**Roding.** (rk) Einen Auftakt nach Maß, wie er nicht besser hätte sein können, hat am Wochenende das 61. Rodinger Volksfest erlebt. Nach der allgemeinen Bierprobe am Freitagabend gab es am Samstagmittag einen großartigen Einzug in das Festzelt. Fast 2 000 Teilnehmer und sechs Musikkapellen waren beim Zug durch die Straßen der Stadt zum Festzelt dabei. Dort nahm Bürgermeister Franz Reichold den Bieranstich vor und stieß zusammen mit Festwirt Jupp Brantl und der Volksfestkönigin sowie den Vertretern der Brauerei Naabeck auf ein gutes Gelingen der Festwoche an.

Ein volles Zelt gab es bereits am Freitagabend bei der allgemeinen Bierprobe. Die „Kasplattenrocker“ heizten hier vor allem den jungen Festbesuchern kräftig ein. Ein Markenzeichen ist seit vielen Jahren für das Rodinger Volksfest der große Einzug am Samstag. Und dieser sprengte in diesem Jahr alle Rekorde. Angeführt wurde der Zug durch eine Reiterstaffel des Pferdesportclubs. Ihr folgten die Stadtkapelle, die Festwirtsfamilie Brantl, eine Vielzahl von Ehrengästen mit Landrat Franz Löffler und Bürgermeister



Dirigierten gemeinsam: Staatssekretär a. D. Markus Sackmann, Festwirt Jupp Brantl, Volksfestkönigin Julia Kasper sowie Bürgermeister und Schirmherr Franz Reichold.

Franz Reichold an der Spitze sowie ein Zug der Bundeswehr mit Oberstleutnant Andreas Schramm. Einige tausend Zuschauer säumten den Weg zum Festzelt und spendeten vor allem immer wieder den hübschen Volksfestköniginnen spontanen Beifall.

Die Zahl der Teilnehmer war diesmal so groß, dass das große Festzelt die Gäste nicht mehr fassen konnte. Viele nahmen daher im

Biergarten vor dem Zelt Platz. Geht, wenngleich auch mit leichten Spritzern, zapfte Bürgermeister Franz Reichold das erste Fass Festbier aus der Brauerei Naabeck an und stieß mit Festwirt Jupp Brantl, der Volksfestkönigin Julia Kasper und den Vertretern der Brauerei auf ein gutes Gelingen an. „Es ist wieder so weit, ozapft is“, rief er den Festbesuchern zu. Sein Dank und Gruß galt allen

Ehrengästen, den Volksfestköniginnen der letzten Jahre, den Geistlichen beider Konfessionen, Oberstleutnant Andreas Schramm, dem Traditionsverband der Panzerauflärer und nicht zuletzt der Festwirtsfamilie Brantl. Dank ging an die Brauerei für das süffige Festbier, an Polizei und Feuerwehr, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung für die Vorbereitung sowie an die vielen Vereine und Schausteller.

„Der Festzug in Roding ist einmalig“, meinte Reichold nicht ganz ohne berechtigten Stolz. Auch das Festprogramm könne sich mehr als sehen lassen. Es bietet für alle Generationen Abwechslung. Insgesamt warte eine prächtige Festwoche auf alle Besucher. „Genießen sie diese“, war der Wunsch des Stadtoberhauptes. Willkommensgrüße richtete auch die Volksfestkönigin an die Festbesucher und dirigierte mit dem Festwirt, dem Stadtoberhaupt und Staatssekretär a. D. Markus Sackmann den bayerischen Defiliermarsch.

Viele weitere Fotos gibt es im Internet unter [www.chamer-zeitung.de](http://www.chamer-zeitung.de) zu sehen.



Das gibt es nur in Roding: die amtierende Volksfestkönigin Julia Kasper und ihre Vorgängerinnen zusammen auf der Bühne.